



Karo Sonneberg

33 Kinderspiele für Autofahrten – ohne jeden Aufwand

e-book bei Amazon (für kindle) • ca. 20 Seiten • 2,68 • ab 3 J.

★★★★

Mit Kindern in Urlaub zu fahren, gestaltet sich nicht immer stressfrei, denn gerade wenn man viel zu lange still sitzen muss, kommt schnell mal Langeweile auf und die Zeit scheint sich ins Unendliche zu ziehen. Aus diesem Grund ist eine Sammlung von Spielen, die die Fahrt verkürzen, immer eine gute Idee. In diesem e-book von Karo Sonneberg werden 33 Spiele vorgestellt für die man keinerlei Hilfsmittel braucht, an denen es in anderen Sammlungen oft scheitern kann. Hier muss man nur den Verstand einsetzen und Augen und Ohren offen halten.

Viele der Spiele erfordern genaues Nachdenken oder Erinnern, z.B. wenn man nach der Farbe des Frühstücks fragt („Hast du heute was Gelbes gegessen?“), welche Schuhe Papa trägt oder Fehler in bekannten Märchen entdecken muss, die der Erzähler absichtlich eingebaut hat. Auch Ratespiele sind natürlich dabei, z.B. wird eine bekannte Person mit charakteristischen Merkmalen beschrieben und man muss raten, um wen es sich handelt. Das Gleiche kann man mit Berufen machen, mit Tieren oder auch mit Geschäften, so dass man aufzählen muss, was es alles beim Bäcker oder Metzger zu kaufen gibt.

Es gibt auch Mathespiele, z.B. wenn man die Zahlen in KFZ-Kennzeichen miteinander addiert oder multipliziert oder subtrahiert oder... Hier kann man mit nur einem Kennzeichen viele unterschiedliche Spiele spielen. Ähnlich funktioniert es mit Buchstaben, quasi eine abgespeckte Version von Stadt-Land-Fluss, bei der immer mit einem Buchstaben möglichst viele Begriffe aus einem Themenfeld gesucht werden muss, beispielsweise Länder mit M am Anfang oder Musikinstrumente mit Z. Spiele wie „Verbotene Zahl“ und „verbotene Buchstaben“ machen nicht nur Spaß und führen zu lustigen Ergebnissen, sondern sind auch eine gute Denkaufgabe, die je nach Alter der Kinder auf unterschiedlichen Schwierigkeitsniveaus gespielt werden kann. Hierbei geht es darum, dass gezählt werden muss, eine bestimmte Zahl aber nicht erwähnt werden, sondern durch ein Wort (z.B. „Hoppla“) ersetzt werden muss, bzw. dass man eine Geschichte erzählt, dabei aber einen Buchstaben, z.B. das K, nicht benutzen darf.

Gut gefallen hat mir das Spiel „Ich zähle was, was du nicht zählst“. Hier geht es darum, einen Gegenstand nicht mit seiner Farbe, sondern seiner Häufigkeit zu beschreiben: „Ich zähle was, was du nicht zählst, und das hat jedes Auto viermal.“

Insgesamt ist diese Sammlung eine gute Mischung von einfachen Spielen, die man gut an das Alter der Kinder anpassen kann und für die man wirklich keinerlei Hilfsmittel braucht. Es sind innovative Spiele, die gleichzeitig das Gedächtnis der Kinder trainieren und zudem viel Spaß machen können. Dass sie nur als e-book erscheint, ist schade, gleichzeitig jedoch auch praktisch: Sie ist preiswert und kann mit der Kindle-App von Amazon auch auf ein Smartphone geladen werden, so dass man es immer greifbereit hat.